

Lokales / Heinsberg

Fitness im Kreis Heinsberg

„Sport im Park“ geht in die neue Runde

21. JUNI 2020 UM 17:35 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Machen sich schon einmal warm: David Rosenkranz vom Kreissportbund und Dieter Fir der AOK freuen sich bereits auf die Veranstaltungen im Rahmen von Sport im Park, die ab Juli in eine neue Runde gehen. Foto: Nicola Gottfro

KREIS HEINSBERG . In Zeiten von Corona setzt der Kreissportbund die beliebte Reihe „Sport im Park“ fort – allerdings in abgespeckter Form. Tai-Chi, Qi Gong, Yoga oder Lauftreff gibt es also weiterhin.

VON NICOLA GOTTFROH

Tai-Chi, Qi Gong, Yoga oder Lauftreff: Die beliebten Veranstaltungen im Rahmen von „Sport im Park“ wird es auch in Zeiten von Corona im Kreis Heinsberg geben

Der Kreissportbund als Veranstalter des erfolgreichen Formats hält jedenfalls daran fest „Wir haben alles getan, um auch in diesem Sommer Bewegungsangebote anzubieten. Natürlich unter Auflagen und in abgespeckter Form“, sagt David Rosenkranz, Geschäftsführer des Kreissportbunds.

Dabei wird das Konzept des spontanen Sporttreibens in diesem Jahr über den Haufen geworfen. „Sport im Park wird zur Zeit der Coronavirus-Pandemie anders aussehen, als es die Teilnehmer bislang erlebt haben“, sagt Dieter Finken vom Kooperationspartner AOK. Denn die Veranstaltungen können nur mit den gebotenen Abständen, begrenzter Teilnehmerzahl und mit vorheriger Anmeldung überhaupt möglich sein.

Kein Kontaktsport

Der KSB hat ein Konzept entwickelt, das die verschärften Corona-Regeln berücksichtigt und die Angebote angepasst. „Kontaktsportarten werden in diesem Jahr nicht möglich sein, dafür aber viele Angebote, die keinen nahen Kontakt zu anderen Teilnehmern erfordern“, sagt Rosenkranz. „Uns war es wichtig, das Programm fortzusetzen, weil es in der Vergangenheit durchweg positiv angenommen wurde – und wir glauben, dass sich die Menschen gerade in diesen schwierigen Zeiten nach gemeinsamen Sportangeboten sehnen“, ist Finken überzeugt.

Neue Sportarten

Los geht es schon in wenigen Tagen. Alle Sportfans dürfen ab dem 1. Juli wieder gemeinsam schwitzen.

Auch wenn Bewährtes aus dem Programm gestrichen werden musste, gibt es Alternativen und Neues. „Zum ersten Mal bieten wir in diesem Jahr zum Beispiel Smovey am Lago Laprello an“, erklärt Finken.

Auch zwei neue Kommunen sind in diesem Jahr mit am Start. Neben Erkelenz, Geilenkirchen, Heinsberg und Wegberg, die bereits im vergangenen Jahr an Sport im Park teilgenommen haben, konnten die Veranstalter nun auch Hückelhoven und Wassenberg mit ins Boot holen. „Darum geht es bei Sport im Park schließlich – wir wollen niedrigschwellige, kostenlose Angebote für Jedermann bieten, die in Wohnortnähe stattfinden. Damit eröffnen sich auch den Sportfans in Hückelhoven und Wassenberg neue Möglichkeiten“, sagt Rosenkranz.

Die Angebote und das komplette Programm einsehen könne Interessierte unter www.ksb-heinsberg.de dort stehen auch die Anmeldeformulare, die 48 Stunden vor der jeweiligen Wunschveranstaltung ausgefüllt werden müssen, bereit